



Mitten im Sommer hat die Schule bereits wieder begonnen. Für acht Inselkinder hieß es Abschied aus dem Kindergarten zu nehmen, um sich von jetzt an als ABC-Schützen auf den Schulweg zu machen. Zuvor hatte die Kirchenmaus sie, ihre Eltern und Kindergartenfreunde in die Inselkirche eingeladen, um ihnen Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt zu wünschen, dass sie diesen Weg mit Freude, Neugier und gutem Erfolg beschreiten.

Mitten im Sommer sind auch die **Musici Jenenses** wieder bei uns zu Gast. Wie schon im vergangenen Jahr verzichten sie Corona-bedingt auf die großen, orchestralen Abendmusiken und spielen stattdessen allabendlich in kleinerer Besetzung – zur Freude der Gäste, die dazu in und vor der Kirche Platz finden. Seit 1961 und so seit 60 Jahren kommen die Musici hierher und gehören längst fest zur Insel dazu. Zu diesem Jubiläum ist in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig eine Festschrift erschienen und nach dem Motto der Musici benannt: „Cantate domino“ – Singet dem Herrn!



Am Mittwoch, den **1. September, 14 Uhr**, findet anlässlich des Weltfriedenstag in der Kirche zu Karlshagen wieder eine Nagelkreuzandacht und -begegnung statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrhaus.

Ihnen und uns allen wünsche ich eine gesegnete Sommerzeit, reich an guten Begegnungen und Erlebnissen, getragen von guter Kraft und frohem Sinn, Ihr Pastor Konrad Glöckner

*Konrad Glöckner*

**Gottesdienste:** in Kloster: sonntags um 10 Uhr  
in Ndf : im August, jeden Sonnabend, um 19 Uhr  
im September, jeden Sonnabend, um 17 Uhr

**Friedensgebet:** in Kloster und Neuendorf, jeden Freitag, 18 Uhr

**Gemeindekreise und weitere Veranstaltungen:**

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:  
**in Kloster:** 17.08., 31.08., 14.09., 28.09. // **in Ndf:** 10.08., 24.08., 07.09., 21.09.
- **Chor:** Der Neustart ist Anfang September geplant. Wir melden uns.

**Konzerte:** dienstags und donnerstags, 20 Uhr (ab September 19 Uhr) in Kloster  
**Gemeindeabende Neuendorf:** Angebote der KurpastorInnen, mittwochs, 19 Uhr

**Galerie am Torbogen: Vernissage zu den Ausstellungen: (jeweils 19 Uhr)**  
Mittwoch, den 4.08.: **7 x Harbort** – Malerei, Grafik, Skulpturen  
Mittwoch, den 25.08.: **Ton – Steine – Farben.** Hiddenseer stellen aus.  
Mittwoch, den 15.09.: Hiddenseer Kunstverein: **Pauline Altmann & Falk Nordmann**

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kirche-hiddensee.de](http://www.kirche-hiddensee.de), oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

# Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



## Gemeindebrief

August und September 2021



Foto: Uta Gau

Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt. Hab Dank für alle Güte, die uns die Treue hält. Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit. Wir freuen uns und loben die schöne Jahreszeit.

Die Sonne, die wir brauchen, schenkst du uns unverdient. In Duft und Farben tauchen will sich das Land und grünt. Mit neuerweckten Sinnen sehn wir der Schöpfung Lauf. Da draußen und da drinnen, da atmet alles auf.

Der Sommer spannt die Segel und schmückt sich dem zu Lob, der Lilienfeld und Vögel zu Gleichnissen erhob. Der Botschaft hingegeben stimmt fröhlich mit uns ein: Wie schön ist es, zu leben und Gottes Kind zu sein!  
Amen.

Text: Detlev Block, 1992

**„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig, ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“**

Hag 1,6, Monatsspruch September 2021

Der Sommer fordert uns. Vielfältig haben wir auf der Insel zu tun, sei es als Gastgeber in unseren Häusern, sei es bei den Aufgaben, die in den Hotels und Restaurants, in den Häfen oder Geschäften anfallen, sei es bei den Veranstaltungen oder bei all dem, was sich sonst noch ergibt. Augen zu und durch! Im Sommer wird das Geld verdient, nicht im Winter.

Nach dem langen Stillstand in der Zeit des Lockdowns tut uns das Gefordert-Sein auch gut. Unser innerer Motor hat wieder Schwung, Gewohnheiten stellen sich wieder ein und tragen uns durch. Zugleich erleben wir, dass für vieles die Zeit fehlt und wir einander aus dem Blick verlieren. Manches, was uns wichtig ist, bleibt auf der Strecke – wird nicht verschoben, sondern fällt einfach weg. Und so ist unser Leben einerseits prall angefüllt mit allerlei Tun, andererseits eigentümlich leer, als ginge das, was es wirklich ausfüllen könnte, an uns vorbei.

„Ihr esst und werdet doch nicht satt, verdient Geld und legt es in einen löchrigen Beutel.“ – benennt der Prophet Haggai diese Erfahrung. Er spricht diese Worte zu einer Zeit, da der Tempel in Jerusalem zerstört und noch nicht wieder aufgebaut ist. Es genügt nicht, wenn Ihr eure Häuser baut, ruft er seinen Zeitgenossen zu, Euch fehlt ein Ort, an dem Ihr so zur Ruhe kommt, dass Ihr Gott und Euch selbst begegnet. Investiert in diesen Raum, baut Gott ein Haus, schreibt er: „Achtet doch darauf, wie es Euch geht!“

Sein Ruf trifft uns in unserer Zeit. In unserem Alltag fehlt uns häufig ein Ort, an dem wir Gott und uns selbst begegnen, Ein solcher Ort kann, aber muss nicht die Kirche sein. Es kann ein Moment der Unterbrechung sein, an dem wir in unserem Tun innehalten und uns ganz neu von der Schönheit unserer Insel berühren lassen. Es kann ein Moment sein, in dem ein Lied in uns anklingt, das lange verborgen lag. Es kann sein, dass wir zu beten beginnen. In einem Konzert oder einem Gottesdienst können wir die Erfahrung machen, dass unser Leben auf geheimnisvolle Weise weit und bedeutsam ist. Aber wie und wo auch immer – wir sollten solche Orte und Momente suchen und aufsuchen, wieder und wieder. Dann werden wir erfahren, dass das, was uns wesentlich ausmacht und ausfüllt immer schon gegeben ist und wir es nicht selbst mühsam hervorbringen oder ihm eifrig nachjagen müssen.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

Im September wählen wir die Vertreter des Bundestags. Wir entscheiden darüber, wer die Verantwortung für unser Land wahrnimmt und welche politischen Agenden die Politik bestimmen. Als Kirche bitten wir Sie dabei, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wir bitten Sie darum, die Angebote und

Programme der Parteien und Ihrer Vertreter zur Kenntnis nehmen und daraufhin zu prüfen, inwieweit diese mit dem Geist Jesu Christi vereinbar sind, - ob sie Gerechtigkeit und Frieden befördern und der Bewahrung der Schöpfung dienen. Wenn wir uns mit diesen Bitten an Sie wenden, so tun wir dies in Wahrnehmung der Verantwortung und der Rolle, die wir für uns als Kirche in unserer Gesellschaft gegeben sehen, ohne uns dabei parteipolitisch zu äußern oder gar zu binden.

Als einen Ausdruck dieser gesellschaftlichen Verantwortung verstehen wir auch zwei Beschlüsse, die der Kirchengemeinderat (KGR) zu aktuellen Fragen gefasst hat, die uns auf der Insel Hiddensee bewegen:

- Zum einen hat der KGR beschlossen, die Bürgerinitiative „Hafen Vitte“ zu unterstützen. Mit ihr teilen wir das Anliegen, dass ein so umfangreiches Projekt, wie die Hafententwicklung in Vitte, welches langfristig das Gesicht der Insel Hiddensee prägen wird, nicht ohne die Beteiligung der Öffentlichkeit vorbereitet werden kann. Auf dem bisherigen Weg der Entscheidungsfindung vermissen wir diese nötige Transparenz.

- Zum anderen haben wir uns als KGR zu der offenen Grundstücksfrage in Neuendorf positioniert und mit einem Brief an den Präsidenten und die Abgeordneten der Hansestadt Stralsund gewandt. Dringend haben wir darum gebeten, der vorliegenden Verkaufsvereinbarung zuzustimmen. Nach den langjährigen Auseinandersetzungen sehen wir jetzt die Möglichkeit zur Befriedung dieses Streites gegeben. Diesem Ziel gegenüber sehen wir alle anderen Fragen als untergeordnet an. Diese Überzeugung vertreten wir ausdrücklich als eine Kirchengemeinde, die sich als Mitglied der Nagelkreuzgemeinschaft dem Anliegen der Versöhnung insbesondere verbunden weiß.

## **AUS UNSERER GEMEINDE:**

*Online nicht verfügbar*

Kasualien, die unsere Kirchengemeinde betreffen, teilen wir regelmäßig im Gemeindebrief mit. Betroffene oder Angehörige, die dies nicht möchten, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung. Danke.